

Baden muss sprudeln

Am 19. Dezember nimmt der Verein Bagni Popolari erste improvisierte Wasserspiele in den Bädern in Betrieb. Weitere Aktionen werden folgen.

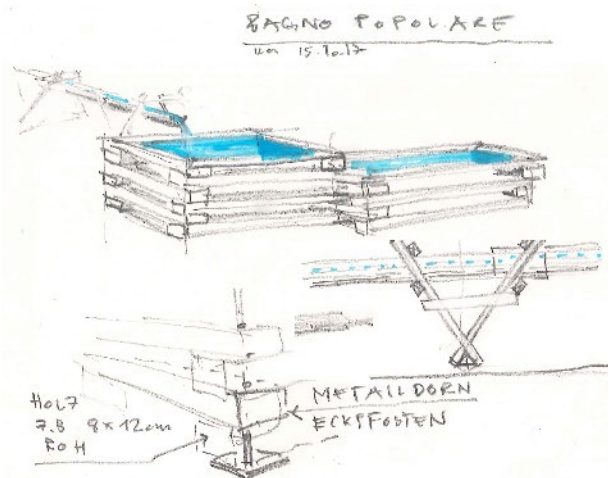
Die Thermalbank bleibt nach der Schliessung und dem kürzlich erfolgten Abbruch des einst glanzvollen Thermalbades von Otto Glaus und der dazugehörigen Trinkhalle der letzte kleine Ort, wo das heisse und mineralreiche Thermalwasser im öffentlichen Raum spür- und riechbar ist. Dabei stellten gerade die heissen Wasserbecken im Stadttraum – mit Ausnahme der letzten Jahrzehnte – in Baden seit jeher das vielfach illustrierte und beschriebene zentrale Element der Bäderkultur dar. Das Thermalwasser ist heute somit nicht nur fast aus der Öffentlichkeit, sondern auch annähernd aus der Wahrnehmung der Menschen von hier und auswärts verschwunden.

Nach vielfacher Anregung und der eigenen Sehnsucht folgend, sind die Menschen der Bagni Popolari wieder aktiv und spannen für das neueste Projekt mit dem Hotel Limmathof zusammen. Baden muss sprudeln! Während der Stadtrat in Aussicht stellt, dass im Rahmen der Bäderplanung neu ein öffentlicher Standort für einen heissen Brunnen gesucht wird, werkelt der Verein Bagni Popolari ergänzend an improvisierten Wasserspielen für die lange Zeit bis zur Eröffnung der neuen Thermen. Von den Quellen bis zur Limmat bekommt das heisse Wasser demnächst sein eigenes Bauprovisorium. Und der Kurplatz vorübergehend wieder einen neuen Thermalbrunnen. Holzkännel werden das Wasser ab Ende Dezember in einer ersten Etappe zur Limmat rauschen lassen. Quartalsweise wird sich deren Lage und Lauf verschieben. Kunstwerke, Installationen und Momente lagern sich an. Kleine und grosse Bagni ploppen auf und verschwinden wieder, ob zu Fantoche oder Weihnachten, von Kurplatz bis Mättelipark. Soweit zumindest mal die Ideen.

Die Bagni wären nicht Popolari, würden nicht Badenerinnen und Badener selber Hand anlegen. Nicht nur zur Badenfahrt, sondern erst recht zum Badenbad. Bagni Popolari wird in der ersten Etappe von mitbauenden Händen aus dem Team der Baradore unterstützt. Weitere dürfen folgen. Quellen und Becken stehen allen an Mit-hilfe interessierten Vereinen oder Gruppen offen.

Marc Angst

Start und Eröffnung der ersten Wasserspiele: Dienstag 19.12.2017, 18 Uhr auf dem Kurplatz.



Das ist in den Bädern geplant: Skizzen des Vereins Bagni Popolari und das temporäre Bad während des Fantoche-Festivals 2016.

Der Verein Bagni Popolari

Seit der Schliessung des Thermalbades 2012 erstellt und betreibt der Verein Bagni Popolari zu verschiedenen Gelegenheiten temporäre Thermalbecken und PloppUp-Bädli, zuletzt auch die am historischen Verenaabad orientierten Bäder auf dem Kurplatz anlässlich der Kultour 2015 und Fantoche 2016.